



Hunde an die Leine!

In den Monaten Mai und Juni bringen die Rehgeissen - vorwiegend versteckt im Gras an Waldrändern und im Wald - ihre Kitze zur Welt! Die neugeborenen Kitze suchen sich selbstständig einen Liegeplatz und werden von der Mutter nur kurz zum Säugen und Säubern besucht. Helfen Sie mit, das Wild gerade in dieser entscheidenden Zeit vor einem kläglichen Tod zu bewahren!

Die Roll- oder Schleppleine kommt dem Bewegungsdrang Ihres Vierbeiners entgegen und schützt das Wild.

Dem Wild zuliebe - Danke!

Hunde an die Leine im Wald und an Waldrändern!

Mai und Juni - Setzzeit der Rehgeissen

Der grausame Tod einer trächtigen Rehgeiss Mitte Mai 2008 in Pfaffhausen spricht für sich. Das Reh muss sich in seinem Todeskampf mit allen Kräften gewehrt haben! Leider verendete es elend zusammen mit seinen Rehkitzen im Bauch. Hochträchtig und kurz vor dem Setzen hatte die Rehgeiss keine Chance, sich gegen den freilaufenden Hund zu wehren oder zu flüchten.



Eigenverantwortung übernehmen!

Ist die uneingeschränkte Freiheit unserer Vierbeiner tatsächlich einen solchen Vorfall wert? Gibt es kein verantwortungsvolles Verhalten der Waldbenutzer gegenüber den Waldbewohnern?

Freiheit und Rücksicht!

Es sei jedem Hund gegönnt, freudig und gut gelaunt über Wiesen und Felder zu rennen und durch den Wald zu stöbern. Doch selten wird realisiert, dass der lebenswerte Vierbeiner gerade am Jagen ist. Während der Brut- und Setzzeit bedeutet für die Wildtiere jede Störung durch einen freilaufenden Hund Stress. Auch wenn die freilaufenden Hunde kein offensichtliches Interesse am Wild zeigen, so führt die Störung zu Todesängsten beim Wild.

Tierliebe auch dem Wild gegenüber!

Viele Hundehalter verhalten sich vorbildlich und haben ihren Hund unter Kontrolle. Beachten Sie bitte, dass die Rehgeissen oft unweit eines Wegrandes im dichten Gebüsch oder Gras kauern. Sie können das Wild aufgrund ihrer Farbe zu dieser Jahreszeit kaum entdecken. Ihr Hund stöbert vielleicht nur friedlich einige Meter entfernt im Unterholz. Doch bereits dieses Verhalten reicht aus, um Angst auszulösen, ist doch die Rehgeiss oft nicht in der Lage zu flüchten. Selbst Flucht bedeutet Stress, denn Rehe können auch ausserhalb der Trächtigkeit nur über kurze Distanzen schnell rennen.

Greifen Sie zur Alternative!

Die Roll- oder Schleppleine bietet eine gute Alternative, um die Bewegungsfreiheit Ihres Vierbeiners nicht zu sehr einzuschränken. Nehmen Sie Ihre Verantwortung wahr und halten Sie Ihren Hund an Waldrändern und im Wald an der Leine. Achten Sie darauf, dass sie sich nicht von den Fusswegen entfernen, denn das Wild sucht in dieser Jahreszeit zum Schutz das Dickicht unmittelbar an Wegrändern und hohe Wiesen am Waldrand auf.

**Dem Wild zuliebe - Danke!**

Wir danken Ihnen für das verständnisvolle Miteinander aller Waldbenützer - den Waldbewohnern zuliebe.

Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich an

Denise Gloor, Leiterin Abteilung Bevölkerung und Sicherheit,
Telefon 043 355 35 29 oder denise.gloor@faellanden.ch

Gemeindeverwaltung Fällanden
Schwerzenbachstrasse 10
8117 Fällanden
www.faellanden.ch

Telefon 043 355 35 35
Telefax 043 355 35 36
gemeinde@faellanden.ch